



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Jahre Fakultät
Gesundheitswesen



Jahre Fakultät
Gesundheitswesen

sind ein guter Anlass, Danke zu sagen, einen Blick auf die zurückliegenden Jahre zu werfen und das zu betrachten, was vor uns liegt.

Vor Jahren versuchten wir als Fakultät einmal, DAS Gesundheitswesen mit einem Bild, in einem Symbol darzustellen. Unmöglich. Zu weit gestreut findet sich das Gesundheitswesen in allen Bereichen der Gesellschaft.

Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir DIE Fakultät Gesundheitswesen abbilden. Was ist in dieser Zeit alles entstanden, gewachsen bzw. weiterentwickelt worden? Was macht die Fakultät Gesundheitswesen aus? Wie sehen zukünftige Entwicklungen aus? Wie lassen sich die vergangenen fünfundzwanzig Jahre und wie lässt sich die Zukunft darstellen?

Mit diesem ABC (Alphabet als Sammlung der kleinsten Zeichen) der Fakultät wollen wir Ihnen Antworten auf diese Fragen geben.

Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen!

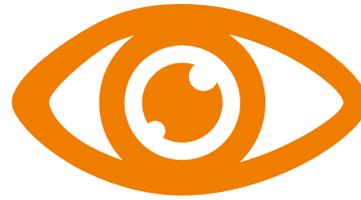
A handwritten signature in black ink that reads 'L. Batzdorfer'.

Ludger Batzdorfer
Dekan der Fakultät Gesundheitswesen

- 5 Anfang, Augenoptik, Angewandte Pflegewissenschaft im Praxisverbund, Absolvent/-innen
- 6 Blended Learning, Berufspädagogik und Management im Rettungsdienst, Berufspädagogik und Management in der Pflege
- 7 Campus Open Air, Controlling und Informationstechnologie in der Gesundheitswirtschaft
- 8 Dekanat, Digitalisierung, Digi-Train-NTS
- 10 Erstsemesterbegrüßung, Exkursionen
- 12 FaRa-G, Forschung
- 14 Grußworte, G in Zahlen, Gesunde Hochschule
- 17 Hankensbüttel, Hilfskräfte
- 18 Internationalisierung, Instagram
- 20 Jubiläum
- 24 KeGL, Kontaktstudientag, Krankenversicherungsmanagement
- 25 Langer Abend, Lehrbeauftragte, Lerncoaching
- 27 Messen, Management im Gesundheitswesen, Masterstudiengang
- 28 Neubau, Netzwerke, Novelle
- 29 Offene Hochschule
- 30 Praxispartner und -kooperationen, PuG, Promotionskolloquium, Praxisphase
- 31 Qualitätssicherung
- 32 Ruhestand
- 33 Simulationslabor, Skills Lab, Still- und Wickelraum
- 34 Thermo-Mehrwegbecher, ToPntS, Tutorien
- 35 Umbenennung, Umstellung
- 36 Veranstaltungen, Verleihung
- 38 Wolfsburger Alumni e.V., WOB Racing
- 39 XY-Geschlechterverteilung
- 40 Youtube, Yoga
- 41 Zertifikatsangebote zur Weiterbildung, Zukunftstag, zukünftiges Studienangebot, Zeitstrahl

ANFANG 25.2.1994

Die Errichtung des Fachbereichs Gesundheitswesen wurde mit dem Schreiben vom 25.02.1994 durch die damalige Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Helga Schuchardt, genehmigt. Im Juli 1994 konstituierte sich die Errichtungskommission, die mit sieben durch das MWK ernannten ehrenamtlich tätigen Mitgliedern besetzt war und wählte Prof. Dr. Bruns zum Gründungsdekan.



AUGENOPTIK wurde als ausbildungsintegrierter Diplomstudiengang von 2000/01 bis 2007 angeboten und anschließend als ausbildungsintegrierter Bachelorstudiengang bis 2010 fortgeführt.

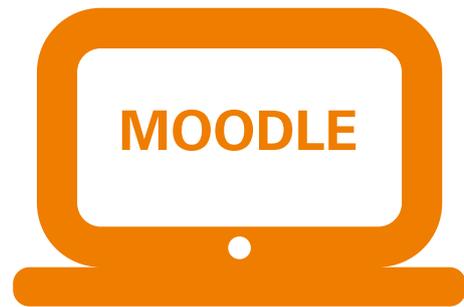
Der Bewerbungsschluss für den ausbildungsbegleitenden Bachelorstudiengang **ANGEWANDTE PFLEGEWISSENSCHAFT IM PRAXISVERBUND** für das Sommersemester 2020 ist der 15.01.2020. Nähere Infos: www.ostfalia.de/g/studium/studienangbot

A

1600
RUND

ABSOLVENT/-INNEN wurden bis heute verabschiedet. Veranstaltungsorte für unsere Akademischen Abschlussfeiern waren das Restaurant Alter Wolf, die „Scheune“, viele Jahre der Gartensaal im Wolfsburger Schloss, das Wissenschaftstheater im phaeno, das Audimax am Ostfalia Campus Wolfsburg und zuletzt das Hallenbad.

BLENDED LEARNING – bei dieser Kombination aus Präsenzveranstaltungen und Online-Modulen, die ein berufsbegleitendes Studium ermöglicht, darf sich die Fakultät in der Vorreiterrolle sehen. Hierfür nutzen wir die Lernmanagementplattform Moodle. Nähere Informationen unter www.ostfalia.de/g/studium/moodle



B

**SOMMER
SEMESTER
2020**



Die berufsbegleitenden Studiengänge

**BERUFSPÄDAGOGIK
UND MANAGEMENT
IM RETTUNGS-
DIENST** ist der Nach-
folger des Studiengangs
Paramedic.

**BERUFSPÄDAGOGIK
UND MANAGEMENT
IN DER PFLEGE** ist
der Nachfolger des Stu-
diengangs Angewandte
Pfle gewissenschaften.

Beide Studiengänge starten zum Sommersemester 2020. Nähere Informationen unter www.ostfalia.de/g/studium/studienangebot



C

Beim **CAMPUS OPEN AIR** begeistern viele unterschiedliche Open Air Konzerte mit zahlreichen Bands aus der Region. Es wird regelmäßig im Mai von der Musikschmiede der Ostfalia in Wolfsburg organisiert. 2019 übernahm eine Studentin unserer Fakultät die Moderation.

Der Bachelorstudiengang **CONTROLLING UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE IN DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT** wurde von 2008 bis 2011 angeboten.

D

DEKANAT

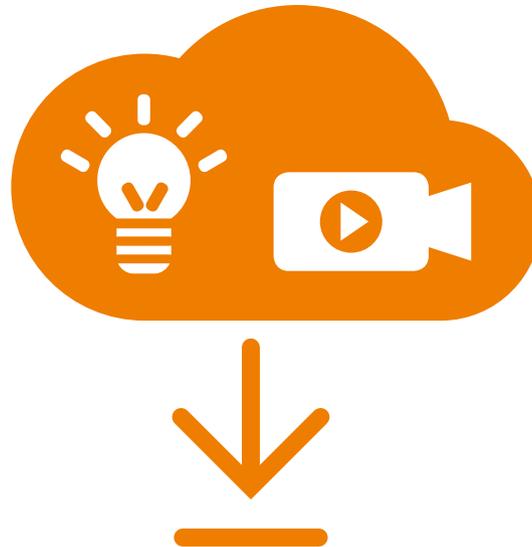
DEKANINNEN/DEKANE

von 1994 bis heute

- 1994** Prof. Dr. Karl Bruns, Gründungsdekan
- 1996** Prof. Dr. Thomas Fleige
- 2000** Prof. Dr. Konstanze Haenel (Fleige)
- 2003** Prof. Dr. Sandra Laubin (Hobusch)
- 2009** Prof. Dr. Brigitte Westerhoff
- 2014** Prof. Dr. Ludger Batzdorfer

Seit 1996 ist Sabine Kornau im Dekanat die zentrale Ansprechpartnerin für die Finanzen der Fakultät, Neuanschaffungen, die Ausstattung der Büros, der Arbeitsräume für Studierende sowie der Lehrveranstaltungsräume, und vieles mehr.

DIGITALISIERUNG in der Lehre ist ein zentrales und aktuelles Thema. In dem Projekt „Innovation Plus – fakultätsübergreifende Lernvideos an der Ostfalia“ arbeiten die Fakultäten Gesundheitswesen, Wirtschaft und Recht zusammen. Studierende erstellen für Studierende Erklär- und Lernvideos, die in dem Lernmanagement-System Moodle oder auf dem hochschuleigenen Streaming-Server Lecture2Go bereitgestellt werden. Mit diesem Projekt werden flexibles und mobiles Lernen sowie die medienpädagogische Kompetenz der Studierenden gefördert.



DIGI-TRAIN-NTS – ein digitalisiertes Training für Studierende in den berufsbegleitenden Studiengängen an der Fakultät: Die Fakultät Gesundheitswesen bietet berufsbegleitende Studiengänge für Berufstätige mit oder ohne „traditionelles“ Abitur/Fachhochschulreife in den Bereichen der Pflege und des Rettungsdienstwesens an. Für diese Zielgruppe bildet in der gegenwärtigen schwierigen Lage der Gesundheitsberufe die Aufnahme eines berufsbegleitenden Studiums eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Um die „nicht-traditionell“ Studierenden flexibel auf das Studium vorzubereiten und während des Studienverlaufs zu begleiten, soll eine digitalisierte Variante eines Trainingsprogramms entwickelt und evaluiert werden. Im Kern geht es hier um die Entwicklung von Animationsfilmen, welche die Studierenden besonders in der Anfangsphase ihres Studiums stärken. Das Projekt beruht auf den Erkenntnissen des Vorgängerprojekts ToPntS (<http://blogs.sonia.de/ToPntS/>).



ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG in Bildern



EEGES – „Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales“ ist ein Forschungsprojekt in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg, nähere Informationen unter: www.eeges.ostfalia.de

EIBEMEB – „Einschätzung gesundheitlicher und pflegerischer Bedarfe von Menschen mit geistigen und/oder mehrfachen Beeinträchtigungen in stationären und ambulanten Wohneinrichtungen in der Region Braunschweig – Entwicklung und Testung eines Einschätzungsinstruments“. Nähere Informationen zum Forschungsprojekt gibt's im Blog: <http://blogs.sonia.de/EIBeMeB>

Um den Blick über den Tellerrand zu ermöglichen, bieten wir unseren Studierenden verschiedene **EXKURSIONEN**, beispielsweise zu Partnerhochschulen, Messen oder Fachtagungen, an.



Exkursion Bildungszentrum Erkner mit Prof. Dr. Burger, 2009



Exkursion zur Partnerhochschule Laurea University of Applied Sciences in Finnland mit Tobias Immenroth M.A. und Kristin Peter M.A., 2012



Exkursion zur Partnerhochschule FH Burgenland mit Prof. Dr. Batzdorfer, 2015



Exkursion nach Wien mit Dipl.-Phys. Axel Busch, 2018



F



Der Fachschaftsrat ist die studentische Interessenvertretung der Studierenden. Bei Problemen oder Fragen rund um das Studium helfen die Mitglieder des **FARA-G** den Studierenden und vertreten ihre Wünsche gegenüber der Hochschule. Zudem organisiert der FaRa Blutspenden, Ersti-Parties, u.v.m.

Auf Instagram: [ostfalia_fara_g](#)

Wir bedanken uns bei allen Fachschaftsrat/-innen, die sich an unserer Fakultät bislang engagiert haben!

An unserer Fakultät wird in zahlreichen **FORSCHUNG**sprojekten geforscht.
3 Fragen an Dipl.-Soz. geront. Gerold Niemeyer, Verbundkoordinator des Projekts KeGL
sowie Akkreditierungs- und Forschungsbeauftragter der Fakultät Gesundheitswesen:



In welchen Bereichen wird geforscht?

Die Forschung an der Fakultät Gesundheitswesen variiert thematisch. Sie bezieht sich auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen des Angebots und der Finanzierung von Gesundheitsleistungen ebenso wie auf einen weiten Bereich von Versorgungsfragen, z. B. im Falle seltener Erkrankungen, in der Suchtrehabilitation sowie im Hinblick auf Menschen mit geistigen und/oder mehrfachen Beeinträchtigungen. Eine besondere Fokussierung hat sich in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Entwicklung und Erprobung innovativer Studien- und Weiterbildungsangebote für Gesundheitsberufe im Kontext des lebenslangen Lernens herausgebildet. Hier ist die Fakultät derzeit u.a. an zwei großen niedersächsischen Forschungsverbänden beteiligt, wobei ihr in dem einen Fall die Verbundleitung und -koordination obliegt.

Wie werden die Forschungsprojekte gefördert?

Zunächst kann man im Bereich der Forschung diejenigen Vorhaben, die an der Fakultät ohne Zuwendung Dritter durchgeführt werden, von denen, die durch Drittmittel gefördert werden, unterscheiden. Gerade im letztgenannten Bereich hat sich die Fakultät Gesundheitswesen sehr stark entwickelt. Während wir im Jahr 2010 ein Drittmittelvolumen von rund 6.000 Euro verzeichnen konnten, stieg dieses im Laufe der Folgejahre massiv an und betrug im letzten Jahr mehr als 400.000 Euro. Über den Zeitraum 2010 bis 2018 betrachtet macht die finanzielle Forschungsförderung im Drittmittelbereich an der Fakultät Gesundheitswesen eine Gesamtsumme von rund 1,7 Mio. Euro aus. Die Fördermittelzuwendung erfolgt aktuell von Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie über den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfond (ESF) sowie im Falle eines Projektes in besonderer Weise durch die Stadt Wolfsburg. Die Zuwendungen, die im Wesentlichen als Personalmittel verwendet werden, erfolgen i. d. R. im Kontext entsprechender Projektausschreibungen und setzen eine oftmals sehr aufwändige Antragstellung voraus.



Was steht in näherer Zukunft an?

Die Kolleginnen und Kollegen der Forschungsprojekte werden ihre Ergebnisse auch künftig im Rahmen nationaler und internationaler Tagungen und Kongresse vorstellen und diskutieren. Am 20.02.2020 wird an unserer Hochschule in Wolfsburg eine Fachtagung in Verantwortung der Verbundprojekte KeGL und PuG durchgeführt, welche sich thematisch den neuen Bildungsangeboten für Gesundheitsberufe widmen wird. Um eine weitreichende Beteiligung eines interessierten Personenkreises zu ermöglichen, wird die Tagung durch themenspezifische internetbasierte Informations- und Diskussionsveranstaltungen ergänzt werden. Schließlich erwarten wir in Kürze noch die eine oder andere Fördermittelzusage für neue Projekte.

GRUSSWORTE

zum 25-jährigen
Jubiläum:

Präsidium der Ostfalia Hochschule

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Geburtstagskinder der Fakultät Gesundheitswesen,

1994 nahm der damalige Fachbereich Gesundheitswesen mit 11 Studierenden in dem berufsbegleitenden Studiengang Krankenversicherungsmanagement seinen Studienbetrieb auf und rundete als jüngste der drei Wolfsburger Fakultäten das Studienangebot ab.

Zeitgleich mit der Namensänderung unserer Hochschule zur Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde 2009 aus dem Fachbereich Gesundheitswesen die Fakultät Gesundheitswesen. Mittlerweile studieren hier rund 660 junge Menschen.

Stetig mit dem Puls der Zeit zu gehen, neue Regelungen und Innovationen in den Studienbetrieb mit aufzunehmen und junge Menschen auf diese herausfordernde berufliche Landschaft vorzubereiten, ist eine starke Leistung.



Im Namen des Präsidiums bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die die Fakultät Gesundheitswesen in ihren 25 Jahren unterstützt und vorangetrieben haben.

Wir freuen uns sehr, dass die Fakultät Gesundheitswesen so gewachsen ist und das Studienangebot der Ostfalia bereichert und wünschen ihr und allen Geburtstagskindern alles Gute für die nächsten 25 Jahre!

*Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. (TU Izhevsk)
Rosemarie Karger,
Präsidentin der Ostfalia Hochschule*

G

Stadt Wolfsburg

25 Jahre Fakultät Gesundheitswesen – dazu gratuliere ich der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Wolfsburg sowie aller Wolfsburgerinnen und Wolfsburger sehr herzlich.

Seit Jahrzehnten bildet die Ostfalia in enger Zusammenarbeit mit den in Wolfsburg und Umgebung ansässigen Unternehmen Studierende aus aller Welt aus. Lehrende und Studierende der Hochschule begleiten fortwährend aktuelle Entwicklungen im Fachgebiet Gesundheitswesen und geben immer wieder neue Impulse, z. B. mit dem durch die Stadt Wolfsburg geförderten Projekt „EEGES“. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung von Fort- und Weiterbildungsangeboten auf Zertifikats-ebene für Beschäftigte im Berufsfeld frühkindlicher Bildung.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist die akademische Aus- und Weiterbildung im Bereich Gesundheit und frühkindliche Bildung ein wichtiger Baustein, um die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg als auch aus der Region zu sichern und auszubauen. Es ist gerade in Zeiten von Fachkräftemangel äußerst wichtig, selbst am Standort die dringend benötigten Expertinnen und Experten auszubilden.



Gemeinsam mit den Fakultäten für Wirtschaft und Fahrzeugtechnik bildet die Fakultät Gesundheitswesen den Campus am Standort Wolfsburg. In der Poststraße wurden Häuser abgerissen, um Platz für den Neubau für die Fakultät Gesundheitswesen zu schaffen. Dieser kann im Frühjahr 2022 bezogen werden. Damit kommen wir dem Ziel eine Studentenstadt zu sein immer näher. Mit einer neuen Terrasse zur Poststraße und dem durch die Stadt neugestalteten Robert-Koch-Platz wird das der neue Campus-Mittelpunkt für über 3.000 Studierende und vielleicht sogar für den ganzen Stadtteil.

Ich wünsche allen Studierenden und Lehrenden der Fakultät Gesundheitswesen viel Erfolg beim Forschen und Studieren sowie eine schöne Jubiläumsfeier und freue mich auf viele weitere gemeinsame Projekte.

Klaus Mohrs, Oberbürgermeister



25 JAHRE

G in Zahlen:



15

Professuren

3

Verwalter einer Professur

12

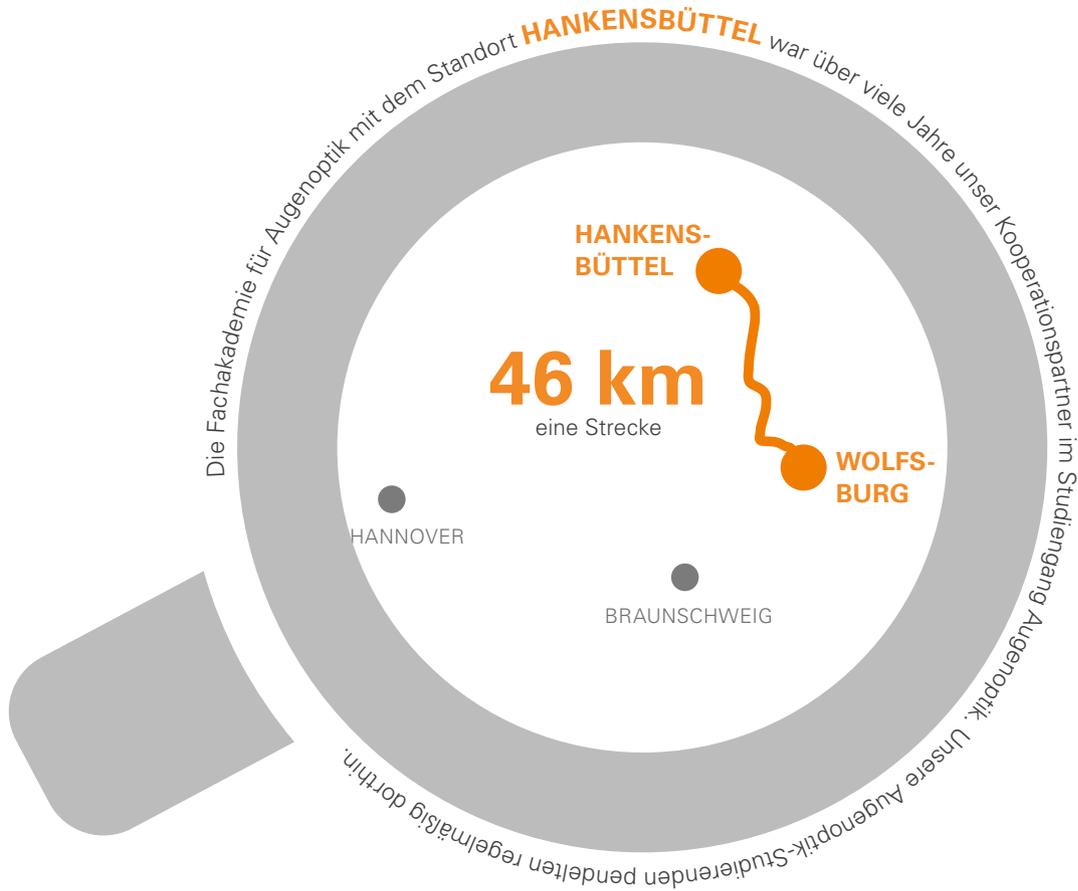
Lehrkräfte für
besondere Aufgaben

45

45 Mitarbeiter/-innen

Für die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen auf dem Weg zur gesunden Hochschule initiierte die Ostfalia Hochschule im Wintersemester 2010/11 die **ARBEITSGRUPPE „GESUNDHEIT“**. Das grundlegende Konzept zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für Mitarbeiter/-innen an der Ostfalia Hochschule wurde in den Jahren 2008/09 im Rahmen eines Projektes an der Fakultät Gesundheitswesen erarbeitet.

Auch wenn Studierende mehrheitlich über eine gute Gesundheit verfügen, sind sie jedoch häufig mit hohen Anforderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen konfrontiert, die sich negativ auf das Studium auswirken. Studierfähigkeit und Gesundheit stehen folglich in untrennbarem Zusammenhang. Bislang existieren an der Ostfalia Hochschule eher vereinzelt gesundheitsfördernde Angebote für Studierende. Aus diesem Grund setzt sich die Fakultät Gesundheitswesen seit 2017 für die Initiierung eines ganzheitlichen studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) ein. Ein Konzept für die Initiierung und Etablierung eines SMG's im Kontext der **„GESUNDEN HOCHSCHULE“** liegt bereits vor und soll in den nächsten Jahren umgesetzt und verstetigt werden.



Die Fakultät Gesundheitswesen dankt all ihren studentischen **HILFSKRÄFTE**n, die uns in den 25 Jahren so tatkräftig unterstützt haben! Sei es bei Veranstaltungen, Literaturrecherchen oder dem Zusammenstellen von Unterlagen u.v.m.





INTERNATIONALISIERUNG – auch bei uns. Die Fakultät Gesundheitswesen freut sich sehr, ihren Studierenden die Möglichkeit bieten zu können, während des Studiums an der Ostfalia Hochschule ein Auslandssemester zu absolvieren. 3 Fragen an die Auslandsbeauftragte der Fakultät Gesundheitswesen Prof. Dr. Nicole Stübiger:

Wie viele Studierende haben sich bislang für ein Auslandssemester entschieden?

Insgesamt 45: davon 40 Erasmus-Studierende, 3 Free Mover, 2 Non-EU-Kooperation. Zudem haben bislang 3 Studierende Praktika im Ausland absolviert.

Wie werden die Studierenden, die sich für ein Auslandsstudium interessieren, informiert?

Für jeden ausländischen Studienort, bzw. für jedes Land, gibt es einen fakultätsinternen Ansprechpartner, den sogenannten „Hochschulpaten“, der über die Studiemöglichkeiten an der jeweiligen ausländischen Kooperationshochschule informiert. Jährlich führen wir im Oktober eine Informationsveranstaltung zum Studium im Ausland an der Fakultät Gesundheitswesen durch. Die nächste Info-Veranstaltung findet am 30.10.2019 von 11.30 bis 12.30 Uhr in Raum D-020 statt.

Welche ausländischen Kooperationspartner haben wir derzeit und welche Bachelor- bzw. Masterprogramme werden genutzt?

Kooperationspartner im deutschsprachigen, europäischen Ausland:

- Fachhochschule Burgenland/Österreich, Campus Pinkafeld, ca. 120 km südlich von Wien
 - **Bachelor-Programme**
 - Gesundheitsmanagement und -förderung
 - Gesundheits- und Krankenpflege
 - **Master-Programme**
 - Gesundheitsförderung und Personalmanagement
 - Gesundheitsmanagement und integrierte Versorgung



Kooperationspartner im europäischen Ausland:

- Laurea University of Applied Sciences/Finnland am Tikkurila Campus in Vantaa, ca. 20km nördlich von Helsinki

Bachelor-Programme

- Service Business Management
- Nursing

Master-Programm

- Global Health and Crisis Management

- Seinäjoki University of Applied Sciences (SeAMK)/ Finnland, ca. 350km nördlich von Helsinki

Bachelor Programme:

- International Business
- Nursing

Master-Programm

- International Business Management

- Hipolit Cegielski State College of Higher Education/ Polen in Gniezno

Bachelor Programm

- Nursing

Kooperationspartner im englischsprachigen, nicht-europäischen Ausland:

- Nelson Mandela University (NMU), Port Elizabeth/ Südafrika – Faculty of Health Sciences/Faculty of Business and Economic Sciences

Bachelor-Programme

- Environmental Health
- Human Resource Management
- Emergency Medical Care
- Nursing
- International Business

Nähere Informationen unter
www.ostfalia.de/g/international



WENN ICH AN 25 JAHRE FAKULTÄT GESUNDHEITSWESEN DENKE, ...

... dann denke ich an viele Meilensteine auf dem Weg zur Professionalisierung der Pflegefachberufe in Niedersachsen.

Nora Wehrstedt B.A., Absolventin „Angewandte Pflegewissenschaften“, Stellvertretende Präsidentin Pflegekammer Niedersachsen KdöR

... erinnere ich mich an meine ersten Veranstaltungen, die wir noch als Fachbereich Gesundheitswesen der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel durchgeführt haben und für die wir anfangs noch Einladungsflyer selbst ausgedruckt und gefaltet (später dann mit einer Falzmaschine) haben.

... denke ich an die vielen Studierenden, die wir erst als Studienanfänger/innen bei der Erstsemesterbegrüßung willkommen geheißen und wenige Jahre später als erfolgreiche Absolvent/innen im Gartensaal des Wolfsburger Schlosses oder im phaeno oder Audimax und zuletzt im Hallenbad feierlich verabschiedet haben. Schön, dass wir zu einigen noch Kontakt haben!

Doris Zweck M.A., Fakultät G, Öffentlichkeitsarbeit und Fachstudienberatung Management im Gesundheitswesen, Vorstandsmitglied im Wolfsburger Alumni e.V.

... bin ich gespannt und freue mich auf interessante Themen und Herausforderungen der Fakultät in den kommenden 25 Jahren.

Dr. Martin Frank, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Krankenhausbetriebslehre



J



Zitate zum

JUBILÄUM

... denke ich an motivierte Kolleginnen und Kollegen, die Entwicklungen des Gesundheitswesens in Curricula abbilden.

... denke ich an ein Leben in baulichen Provisorien.

... denke ich an zahlreiche Absolventinnen und Absolventen, die erfolgreich im Berufsleben stehen.

*Prof. Dr. Ludger Batzdorfer,
Dekan der Fakultät Gesundheitswesen*

... erinnere ich mich sehr gut an meine erste (erfolgreiche ;-)) Studienberatung im Studiengang Augenoptik mit einem Interessenten aus der Schweiz, den wir wenig später immatrikulierten.

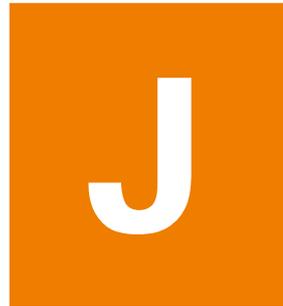
Dipl.-Ing. (FH) Kristina Potschka, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Gesundheitswesen

„... denke ich an konstruktive Arbeit mit einem tollen Team.“

Prof. Dr. rer. nat. Kay-Rüdiger Harms, Ostfalia Fakultät Fahrzeugtechnik, von SoSe 2003 – SoSe 2015 an der Fakultät Gesundheitswesen

... freue ich mich über zahlreiche Gespräche mit Studierenden, die lebhaft von ihren Erfahrungen in der Praxisphase berichten und wie sie das im Studium Erreichte in die Praxis umsetzen.

Dipl.-Ing. Thomas Hoffmann, Leiter Career Service, Leiter Studierenden-Servicebüro Salzgitter



WENN ICH AN 25 JAHRE FAKULTÄT GESUNDHEITSWESEN DENKE, ...

.. dann denke ich an die FH Burgenland und daran, dass Herr Prof. Batzdorfer mit der Auswahl dieser Erasmus Partnerhochschule alles richtig gemacht hat!

Ulrike Wiegand, Leiterin International Students' Office, Erasmus+ Hochschulkoordinatorin

J

... dann denke ich vor allem an die letzten Jahre, in die das eigene Bachelorstudium fällt und viele neu gewonnene Freunde aus der Zeit. Insgesamt verbinde ich mit der Fakultät Gesundheitswesen sehr positive Gedanken und freue mich darüber, mich für die Ostfalia entschieden zu haben.“

Ruben Zaiser B.A., Absolvent im Studiengang Management im Gesundheitswesen, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ostfalia Fakultät Wirtschaft und Student im Masterstudiengang Strategisches Management an der Fakultät Wirtschaft

... blicke ich auf eine wunderbare Entwicklung zurück, welche die Fakultät Gesundheitswesen in dieser Zeit genommen hat, eng verzahnt mit der Entwicklung des Hochschulstandortes Wolfsburg.

Herausheben möchte ich hierbei das Projekt „Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales“ unter Leitung von Prof. Dr. Batzdorfer im zukunftssträchtigen Thema Frühkindliche Bildung. Frühkindliche Bildung ist ein elementarer Baustein der Wolfsburger Bildungsstrategie. Ein unverzichtbarer Partner ist hier die Fakultät Gesundheitswesen.

Zukunftssträchtig ist auch die weitere Entwicklung der Fakultät. Für jeden sichtbar am Robert-Koch Platz, aber auch derzeit in der Poststraße entwickelt sich die Fakultät Gesundheitswesen gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg richtungsweisend weiter.

Ich bin gespannt wie zum 50. Jubiläum der Fakultät Gesundheit ein Rückblick und der Blick in die Zukunft aussehen mag, ich bin sicher mit vielen innovativen Projekten und eng verzahnt mit dem Hochschulstandort Wolfsburg.

Iris Bothe, Stadträtin der Stadt Wolfsburg

... kann ich sagen, dass sich für mich im Studium eine neue, viel weitere Welt eröffnet hat.

... erinnere ich mich an meine Kommilitoninnen und Kommilitonen: E pluribus unum - aus vielen eines: Wir haben unsere Gemeinschaft genossen und genutzt; als Gemeinschaft haben wir uns gesehen und als Gemeinschaft gehandelt: studiert, gearbeitet, gegessen, gefeiert, diskutiert, Freud und Leid geteilt. Ein Schmelztiegel aus Männern und Frauen, Jüngere und Ältere, Alten- und Krankenpfleger, Abitur, Realschule... Egal! Jeder hat auf seine Weise etwas für die Gruppe getan und dazu beigetragen, dass wir alle (!!!) das Studium gut abgeschlossen haben.

Britta Steinborn B.Sc., Absolventin Angewandte Pflegewissenschaften (berufsbegleitend), Stellv. Schulleitung Berufsfachschule Altenpflege des Diakonischen Werkes Wolfsburg e.V.



... denke ich an meine ersten Wochen im Oktober 2007 in der Wielandstraße als Mitarbeiterin des Prüfungsausschusses zurück. Es war gerade in der Prüfungs- und Vorlesungsfreien Zeit an so manchen Tagen einsam und gespenstisch dort. Die Eingangstür klappte, aber niemand kam die Treppe hoch.

Ich frage mich, wie viele Prüfungsordnungen und deren Änderungen ich schon von der Fakultät Gesundheitswesen gelesen habe. In den 2 Jahren als Mitarbeiterin der Fakultät waren es 4 Diplomprüfungsordnungen und 8 Bachelorprüfungsordnungen.

Seit meiner Zeit im Studierenden Servicebüro sind noch 11 Bachelor- und eine Masterprüfungsordnung hinzugekommen. In meinen 12 Jahren an der Hochschule habe ich also 24 Prüfungsordnungen der Fakultät gelesen!

Dipl.- Ing. Anke Hohmann, Leiterin Studierenden-Servicebüro Suderburg und Wolfsburg, von 2007 bis 2009 Mitarbeiterin an der Fakultät Gesundheitswesen



KEGL: Verbundprojekt „Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens“ – Die Fakultät Gesundheitswesen hat die Projektleitung sowie die Verbundkoordination des KeGL-Projektes übernommen und ist mit dem Teilprojekt regioWB beteiligt. Nähere Informationen unter www.kegl.ostfalia.de

K

Der **KONTAKTSTUDIEN TAG** ist eine Informationsveranstaltung für Studierende des Studiengangs Management im Gesundheitswesen zur Wahl der Studienschwerpunkte. Zu jedem Schwerpunkt wird eine Absolventin/ein Absolvent eingeladen, um von ihren/seinen persönlichen Erfahrungen im Studium und vor Allem von ihrem/seinem Berufseinstieg zu berichten und den aktuell Studierenden nützliche Tipps zu geben. Der nächste Kontaktstudientag findet am 16.10.2019 statt.



1994 startete der Lehrveranstaltungsbetrieb am Fachbereich Gesundheitswesen mit dem Studiengang **KRANKENVERSICHERUNGSMANAGEMENT** mit elf Sozialversicherungskaufleuten, die berufsbegleitend Krankenversicherungsmanagement studierten.



Der **LANGE ABEND** des Schreibens findet seit 2015 regelmäßig im Sommersemester statt. Das Fakultätsteam bietet den Studierenden zusammen mit dem FaRa-G und dem Lerncoaching ein vielfältiges Workshop-Angebot rund um das wissenschaftliche Arbeiten. Zudem haben die Studierenden Gelegenheit bis spät abends an ihren wissenschaftlichen Arbeiten zu schreiben. Für entsprechende „Nervennahrung“ sorgt das Fakultätsteam.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen externen und internen **LEHRBEAUFTRAGTEN**, die uns in den 25 Jahren in der Lehre unterstützt haben bzw. unterstützen, bedanken. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

LERNCOACHING wird seit dem 1.11.2011 an unserer Fakultät Gesundheitswesen angeboten.
3 Fragen an Dipl.-Päd. Anna Schulz, Lerncoach an der Fakultät G



Mit welchen Fragen und Problemen kommen Studierende zum Lerncoach?

Die Studierenden können mit allen Anliegen zum Lerncoach kommen, die sie in ihrem Studium beschäftigen, mit denen sie alleine nicht weiterkommen, und sich Begleitung wünschen. Das können z. B. der Wunsch nach neuen Lernmethoden oder Tipps zum persönlichen Zeitmanagement sein, Unterstützung in herausfordernden Situationen, wie dem Schreiben der Bachelorarbeit, oder auch Hilfe beim Bewältigen persönlicher Krisen.

Welche Tipps können Sie generell zum Lernen und Studieren geben?

Ein sehr wichtiger Tipp ist, groß und komplex erscheinende Aufgaben in viele kleine Teilschritte aufzuteilen, die dann Schritt für Schritt bearbeitet werden können. Hat man die Aufgabe einmal in kleine Einheiten unterteilt, erscheint sie meist gar nicht mehr so groß und unübersichtlich wie man zunächst dachte. Auch ist ein gutes Zeitmanagement wichtig, wobei man sich genau überlegen sollte, wie viele Stunden am Tag man wirklich konzentriert arbeiten kann, und zu welchen Tageszeiten man am leistungsfähigsten ist. Beim Lernen kann weniger manchmal mehr sein, zwei Stunden effizientes Lernen bringen unter Umständen mehr als ein ganzer Tag, an dem man nicht wirklich bei der Sache ist!

Sehr wichtig ist auch aktive Regeneration. Die Zeit, in der man nicht lernt, sollte man mit Aktivitäten verbringen, bei denen die eigenen Batterien wieder aufgeladen werden, z. B. Spazieren gehen oder Freunde treffen. Nach solchen entspannenden Aktivitäten kann man auch wieder frisch und motiviert ans Lernen gehen, wohingegen Pausen, die z. B. mit ziellosem Surfen im Internet verbracht werden, im Regelfall nicht diesen Regenerations-Effekt haben.

Welche Angebote gibt es vom Lerncoaching für Studierende an der Fakultät?

Es gibt sowohl die Möglichkeit zum Einzel-Coaching zu kommen als auch Gruppenangebote. Im Wintersemester 2019 gibt es einen Yoga- und Entspannungskurs, sowie den Workshop „Auf die lange Bank?“, der das Thema „Aufschieberitis“ thematisiert, also, wie man JETZT ins Handeln kommt, statt Dinge ständig wieder aufzuschieben.

Über Anregungen zu neuen Gruppenangeboten seitens der Studierenden freuen wir uns sehr!





Die Fakultät G präsentiert sich regelmäßig u.a. auf den (Fach-)MESSEN „Altenpflege“ in Hannover und „Rettmobil“ in Fulda, um ihr Studienangebot beim Fachpublikum bekannt zu machen.

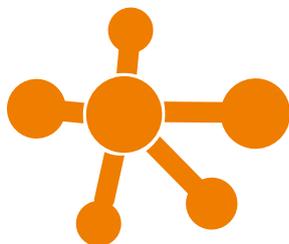


Vom Wintersemester 1996/97 bis Sommersemester 2006 konnten Studierende den Diplomstudiengang **MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN** mit den Studienschwerpunkten „Management in Krankenhäusern“ und „Management in Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen“ studieren, seit dem Wintersemester 2006/07 als Bachelorstudiengang mit den Studienschwerpunkten Krankenhäuser, Krankenversicherung, Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel. Nähere Informationen unter www.ostfalia.de/g/studium/studienangebot

NEU

Im Jubiläumsjahr können wir erstmals einen **MASTER-STUDIENGANG** anbieten. Zum Wintersemester 2019/20 begann der Lehrveranstaltungsbetrieb des konsekutiven Masterstudiengangs „Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen“ mit rund 20 Studierenden. Nähere Informationen unter www.ostfalia.de/g/studium/studienangebot





NETZWERKE: Die Fakultät Gesundheitswesen ist Mitglied im „Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen“ sowie im internationalen Netzwerk „The Florence Network for Nursing and Midwifery“. Zudem sind wir institutionelles Mitglied in der Dekanekonferenz Pflegewissenschaft, im „Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V.“ sowie bei der „Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.“

NOVELLE: Sektorenübergreifendes & integriertes Notfall- und Verfügungsmanagement für die letzte Lebensphase in stationärer Langzeitpflege

Zum Versorgungsalltag von Pflegeheimen gehört immer häufiger die Pflege und Betreuung älterer Menschen mit komplexen Mehrfacherkrankungen sowie Sterbender. Verändert sich bei diesen Menschen der Gesundheitszustand, führt dies häufig zu Rettungsdiensteinsätzen und zu anschließenden Krankenhauseinweisungen. Die durch eine Patientenverfügung festgehaltenen Wünsche bleiben dabei oft unbeachtet.

Das durch den Innovationsfond beim Gemeinsamen Bundesausschuss geförderte Forschungsprojekt entwickelt interdisziplinär Notfallalgorithmen, die konkrete Handlungsanweisungen für besonders häufige und relevante Notfälle vorgeben. Sie geben Pflegefachkräften Handlungs- und Rechtssicherheit und berücksichtigen zugleich die Patientensicherheit, Selbstbestimmung sowie ethische Gesichtspunkte. Die im Projekt entwickelten Notfallalgorithmen werden anschließend in Pflegeheimen eingeführt und erprobt. Nähere Informationen unter www.ostfalia.de/g/forschung/forschungsprojekte

N



Hier entsteht die Zukunft der Fakultät Gesundheitswesen: NEUBAU Poststraße

Im Frühjahr 2022 soll die Fakultät Gesundheitswesen in ihr „neues zu Hause“ in der Poststraße einziehen.

Der Begriff „**OFFENE HOCHSCHULE**“ bezeichnet Programme und Maßnahmen, deren Intention es ist, hochschulische Angebote in stärkerem Maße auf neue Zielgruppen auszurichten, um so nicht zuletzt eine größere Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung sowie Strukturen des lebenslangen Lernens im Hochschulbereich zu etablieren. Konkret geht es hier um weiterbildende Studienangebote, die sich in unterschiedlichen Formaten und zeitlichen Anforderungen – vom ausdifferenzierten Zertifikatsprogramm bis hin zum umfänglichen Studiengang –, insbesondere an Berufstätige, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/-innen und beruflich Qualifizierte, auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung, wenden. Ergänzende Angebote der zielgruppenorientierten Studienvorbereitung und Beratung, neue Formen des Lehrens und Lernens sowie besondere Anrechnungsverfahren komplettieren den Kontext der Offenen Hochschule. Die Fakultät Gesundheitswesen befasst sich aktuell in den Projekten EEGES, KeGL, PuG und ToPntS/Digi-Train-NTS mit der Entwicklung und Erprobung entsprechender Angebote.



PRAXISPARTNER UND -KOOPERATIONEN:

Die Fakultät hält in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 24 Kooperationen mit Ausbildungsschulen in der Pflege. Hierüber wird jedes Jahr eine neue Kohorte ausbildungsbegleitender Studierender in unserer Fakultät aufgenommen und bereits während ihrer Ausbildungszeit hochschulisch ausgebildet. Die enge Verzahnung zwischen Ausbildungsstätte und Hochschule wird durch ein zweimal jährlich stattfindendes Kooperationsforum gewährleistet.

Für den Studiengang Berufspädagogik und Management im Rettungsdienst besteht ein Praxisbeirat, dem Praxisvertreter und Fakultätsmitglieder angehören. Im Mittelpunkt des Beirats steht der Praxis-Theorie- und Theorie-Praxis-Transfer.

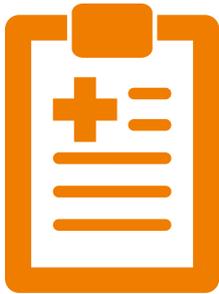
P

Im Wintersemester 2017/18 wurde ein **PROMOTIONSKOLLOQUIUM** an unserer Fakultät eingerichtet, das sowohl (ehemaligen) Mitarbeiter/-innen als auch (langfristig) Masterabsolvent/-innen der Fakultät Gesundheitswesen die Möglichkeit geben soll, ihr Promotionsvorhaben zielgerichtet voranzutreiben. Im Fokus steht der Austausch im Rahmen regelmäßiger Treffen. Darüber hinaus sind Vorträge, Workshops, Weiterbildungen, Kolloquien zu promotionsspezifischen Fragestellungen sowie Vorstellungen der Promotionsvorhaben geplant.

PUG: „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften“ – die Fakultät Gesundheitswesen ist mit dem Teilprojekt „Bachelorupgrade Angewandte Pflegewissenschaft“ an dem BMBF-geförderten Verbundprojekt beteiligt. Mehr unter: www.ostfalia.de/g/forschung/forschungsprojekte.

Studierende im Studiengang Management im Gesundheitswesen absolvieren im letzten Fachsemester eine **PRAXISPHASE** in einem ihrem Studienschwerpunkt entsprechenden Tätigkeitsbereich und präsentieren anschließend ihre Erfahrungen bei den Praxisstellen in einer Stellwandpräsentation an der Hochschule.





Grundsätzlich haben Hochschulen die Aufgabe der internen **QUALITÄTSSICHERUNG** in Studium und Lehre eigenständig wahrzunehmen. In diesem Zusammenhang hat die Ostfalia Hochschule verschiedene Verfahren, mit denen hochschulweit relevante Aspekte auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisebene fokussiert werden, etabliert. Es handelt sich dabei beispielsweise um die regelmäßige Evaluation der Lehrveranstaltungen, die Studierenden- und Absolvent/-innenbefragungen sowie um die vielfältigen Angebote zur Unterstützung der Lehrenden und Studierenden durch das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL).

Eine externe Qualitätssicherung des Studienangebots erfolgt zusätzlich in Form von Akkreditierungsverfahren. Dabei werden alle Bachelor- und Masterstudiengänge in regelmäßigen Zeitabständen im Zuge eines verbindlichen Gutachterverfahrens seitens einer Akkreditierungsagentur überprüft. Neben dem wissenschaftlich fachlichen Kontext werden ebenso die Studienanforderungen, die Studienorganisation sowie Aspekte des Studienerfolgs und der Berufsbefähigung bewertet. An der Fakultät Gesundheitswesen wurden im Jahr 2019 entsprechende Akkreditierungsverfahren für insgesamt fünf Studiengänge erfolgreich zum Abschluss gebracht.





Prof. Dr. Wilma Pohl verabschiedete sich als erste Professorin nach 24 Jahren Lehre an der Fakultät G am 3. Juni 2019 in den **RUHESTAND**. Sie stand all die Jahre für den Studienschwerpunkt Krankenhaus im Studiengang Management im Gesundheitswesen





Das **SIMULATIONS LABOR** und das **SKILLS LAB** wurden 2012 an der Fakultät implementiert, um praktische Übungen zu trainieren. Patientensimulatoren, Schauspielpatienten, Beatmungsgeräte und Defibrillatoren tragen zu einer realistischen Atmosphäre bei.

S



Der erste **STILL- UND WICKELRAUM** am Ostfalia Campus Wolfsburg: an unserer Fakultät in der Rothenfelder Straße 6–10!



Seit April 2018 können Studierende in den gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks Mehrwegbecher für ihren Coffee-to-go erwerben und somit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Seit dem Wintersemester 2019/20 erhalten unsere Studienanfänger/-innen als Begrüßungsgeschenk **THERMO-MEHRWEGBECHER** der Fakultät Gesundheitswesen für ihre Studienzeit – unser Beitrag zur Nachhaltigkeit.

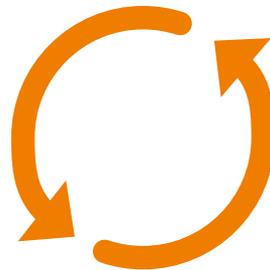
T



TOPNTS: „Lebenslanges Lernen an Hochschulen: Ein Trainings-Programm für nicht-traditionell Studierende“. Mit dem Bestreben der Fakultät Gesundheitswesen sich verstärkt für nicht traditionelle Studien- und Weiterbildungsinteressierte zu öffnen, werden im Kontext berufsbegleitender Studiengangprogramme und Projekte, unterschiedliche Bildungsformate für nicht-traditionelle Zielgruppen angeboten bzw. erforscht und entwickelt. Ziel dieses Projektes ist es, ein Trainings-Programm für nicht-traditionelle Zielgruppen an der Fakultät Gesundheitswesen zu entwickeln und zu erproben. Nähere Infos unter <https://blogs.sonia.de/ToPntS/>

Nach dem Motto „Studierende helfen Studierenden“ werden an unserer Fakultät regelmäßig zu einigen Vorlesungen – vor allem Mathematik und Statistik – (Fach-) **TUTORIEN** angeboten. Damit unsere Studienanfänger/-innen gut in ihr Studium starten und sich schnell an der Ostfalia orientieren können, betreuen Peer-Tutor/-innen die Neulinge im ersten Studienjahr. An dieser Stelle danken wir all unseren Tutor/-innen für ihr Engagement!

Die große **UMBENENNUNG**: Im Oktober 2009 wurde die Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel zur Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Fachbereich Gesundheitswesen wurde zur Fakultät Gesundheitswesen umbenannt.



Die große **UMSTELLUNG**: Auch an der Fakultät Gesundheitswesen erfolgte die Umstellung von Diplomstudiengängen auf Bachelorstudiengänge im Zuge des Bologna Prozesses zur Vereinheitlichung und dadurch Vergleichbarkeit und gegenseitige Anerkennung der Hochschulabschlüsse in Europa. Kern des Bologna Prozesses war die Einführung eines 2- beziehungsweise 3-stufigen Abschlusssystem (Bachelor-Master-Doktor).



In den vergangenen 25 Jahren haben wir zahlreiche **VERANSTALTUNGEN** und Fachtagungen durchgeführt – hier ein paar Eindrücke:



Abendforum Augenoptik
2007



Sommersymposium 2008



Krankenhausforum 2010



VDCO Tagung Augenoptik 2010



Pflege international 2010



KeGL Fachtagung 2016

V

VERLEIHUNG von Preisen

Auszug, keine komplette Auflistung

Ostfalia Lehrpreis

Im Jahr 2017 wurden an der Ostfalia erstmals Preise für ausgezeichnete Lehre verliehen. Aus den insgesamt 454 nominierten Lehrveranstaltungen wählte die Jury eine Lehrveranstaltung für den allgemeinen Preis für gute Lehre und zwei weitere Lehrveranstaltungen für den E-Learning-Lehrpreis aus. Die Verleihung der Lehrpreise erfolgte am Tag der Lehre in Wolfsburg.

Mit dem Ostfalia Lehrpreis 2017 für die besten E-Learning-Lehrveranstaltungen wurden Prof. Dr. habil. Martina Hasseler („Gerontologische Pflege“) und Prof. Dr. med. Konstanze Fleige („Versorgungskonzepte“) ausgezeichnet.



„Best of Bachelor – Best of Master“

Preisverleihung im Rahmen der Forschungswelten 2017 an der Universität Trier

Das Verfahren „Best of Bachelor – best of Master“ hat sich zum Ziel gesetzt, die hohe Qualität wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Der Preis wird jährlich verliehen.

2017 errang Janina Grüntzel, Studentin im Studiengang Angewandte Pflegewissenschaften an der Ostfalia Fakultät Gesundheitswesen mit ihrer Bachelorarbeit „Geschlechterrollen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen“ den vierten Platz.



Gunter-Schamberger Preis 2009

Seit 1989 verleiht die VDCO jährlich den Gunter-Schamberger Preis. Dieser Preis ehrt Studierende, die im Rahmen eines Hochschulstudiums eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich Kontaktoptik oder Optometrie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verfasst haben.

2009 erhielt Laura Siebke, Studentin im Studiengang Augenoptik an der Fakultät Gesundheitswesen, den Preis für ihre Diplomarbeit „Überprüfung und Anpassung der polarographischen Messmethode ISO 18369-4 zur Bestimmung der Sauerstoffdurchlässigkeit von Silikon-Hydrogel-Kontaktlinsen“.



Silikon-



Der **WOLFSBURGER ALUMNI E.V.** ist eine Vereinigung von Absolvent/-innen der drei Wolfsburger Fakultäten der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Er wurde am 23.03.2000 zur Intensivierung des Kontaktes der Absolvent/-innen mit der Hochschule am Campus Wolfsburg gegründet. Nähere Informationen unter www.wob-alumni.de, Kontakt: wob-alumni@ostfalia.de



WOB RACING ist ein interdisziplinäres studentisches Projekt am Ostfalia Campus Wolfsburg, an dem hin und wieder auch Studierende von G mitwirken. www.wob-racing.de





**GESCHLECHTER
VERTEILUNG**
an der Fakultät
Gesundheitswesen

Mitarbeiter/-innen:



Professor/-innen:



Eingeschriebene Student/-innen:



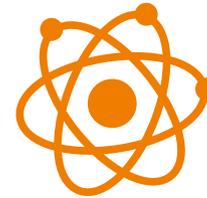
Stand: 23.09.2019



Auf dem **YOUTUBE**-Kanal der Ostfalia sind Video-clips der Fakultät Gesundheitswesen bzw. von unseren Forschungsprojekten zu sehen.
www.youtube.com/Ostfalia



Unser Lerncoach Anna Schulz bietet für Studierende **YOGA**-Entspannungspausen an.
Mehr Infos unter:
www.ostfalia.de/g/studium/lerncoaching



ZERTIFIKATSANGEBOTE ZUR WEITERBILDUNG

3 Fragen an Vera Thies und Sandra Schaffrin, regioWB und Sarah Hampel PuG zu Zertifikatsangeboten zur Weiterbildung:

In welchen Bereichen werden Weiterbildungsmodule angeboten?

Die entwickelten Zertifikatsangebote orientieren sich an veränderten Herausforderungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen. Insgesamt wurden 22 Module in den beiden Forschungsprojekten an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften entwickelt, die unterschiedliche Kompetenzen (bspw. Versorgung & Pflegen oder Managen & Führen), Zielgruppen (bspw. Menschen mit Demenz oder Menschen mit Beeinträchtigungen) und Versorgungssettings adressieren. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie auf den Internetseiten der Projekte:

KeGL: regioWB: <http://blogs.sonia.de/regiowb/>

PuG Teilvorhaben: www.ostfalia.de/g/forschung/bachelorupgrade-angewandte-pflegewissenschaft

An welche Zielgruppen richten sich die Weiterbildungsangebote?

Die Weiterbildungsangebote richten sich an Fachpersonen der Gesundheitsberufe wie Gesundheits- und Krankenpflege, Soziale Arbeit, Heilerziehungspflege, Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie. Insbesondere sollen mit den entwickelten Angeboten Berufstätige, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/-innen und beruflich Qualifizierte ohne formale Hochschulzugangsberechtigung erreicht werden. Aber auch Menschen, die bereits einen Bachelorabschluss besitzen und sich durch zeitlich kürzere Zertifikatsangebote weiterqualifizieren wollen, werden angesprochen.

Welche Weiterbildungsmodule stehen als nächstes auf dem Programm und wo kann man sich anmelden?

Die Erprobungsphase der Projekte ist fast abgeschlossen. Im Wintersemester 2019/20 wird derzeit das Modul „Frühe Hilfen für die sektorenübergreifende Kooperation und Koordination“ (Anmeldephase bereits abgeschlossen) angeboten. Im Projekt regioWB wird im Januar 2020 das Modul „Praxisanleitung“ ein letztes Mal erprobt. Weitere Informationen zu dem Modul und Möglichkeiten der Anmeldung finden Sie auf der Projektwebsite: <https://blogs.sonia.de/regiowb> unter dem Menüpunkt „Weiterbildungsangebote“.





Seit 2006 beteiligt sich die Fakultät G am bundesweiten **ZUKUNFTSTAG** – auch als Girls' Day und Boys' Day bekannt. In den ersten Jahren erhielten die teilnehmenden Schüler Informationen zu den Studiengängen Management im Gesundheitswesen und Augenoptik und konnten augenoptische Tests im Labor durchführen. Seit 2011 liegt der Fokus auf dem Studienbereich Pflege und es beteiligen sich jährlich ca. 12 Schüler, die mehr über das Berufsleben von Pflegefachkräften und das Studienangebot Angewandte Pflegewissenschaft erfahren möchten. Reanimationsübungen an den Patientenpuppen im Pflege-Simulationslabor bilden für die Schüler immer das Highlight des Zukunftstages. Der nächste Boys' Day findet am 26.03.2020 statt.



ZUKÜNFTIGES STUDIENANGEBOT

3 Fragen an Studiendekanin Prof. Dr. Sandra Hobusch

Was wünschen Sie sich zum 25. Geburtstag der Fakultät G?

Die Fakultät hat sich in den 25 Jahren, von denen ich 18 Jahre selbst mitgestaltet habe, erfolgreich und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Studiengänge haben einen festen Platz in der Studienlandschaft und werden gut nachgefragt. Damit dies in sich ändernden Rahmenbedingungen so bleibt, bedarf es eines ständigen Reflexionsprozesses und eines kontinuierlichen Engagements der Fakultät. Ich wünsche allen Bediensteten der Fakultät die dafür nötige Tatkraft.

Was zeichnet das Studienangebot der Fakultät G aus?

Insgesamt sieht sich die Fakultät in der Verantwortung, die Studierenden durch wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Studieninhalte zu befähigen, eine hohe fachliche Qualifikation und ebenso ein hohes Maß an Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zu erwerben, um damit schließlich einen erfolgreichen Berufseinstieg zu sichern. Dabei sind Lehre und Studium darauf ausgerichtet, beste Voraussetzungen für den Erwerb von wissenschaftlichen Grundfertigkeiten und anwendungsorientiertem Wissen zu schaffen und die persönliche Entwicklung der Studierenden zu fördern. Kurzum: Das Studienangebot der Fakultät ist berufsbefähigend, innovativ, wissenschaftlich fundiert, anwendungsorientiert und attraktiv.

Sind weitere Studienangebote geplant? Welche?

Die Studiengänge der Fakultät Gesundheitswesen fokussieren sich auf die Entwicklung des akademischen Nachwuchses in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens, wie z. B. Krankenhäuser, Krankenversicherungen, Pharmazeutische Unternehmen, Pflege und Rettungsdienst. Die Entwicklungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen werden seitens der Fakultät beobachtet und bezüglich ihrer Potenziale für eine weitere Ausdifferenzierung von Studienangeboten der Fakultät analysiert.



1994

25.02.1994 Errichtung eines eigenständigen Fachbereichs Gesundheitswesen in Wolfsburg

Juli 1994 Wahl von Prof. Dr. Karl Bruns zum Gründungsdekan

1994 startete der Lehrveranstaltungs-betrieb am Fachbereich Gesundheitswesen mit dem Studiengang Kranken-versicherungsmanagement mit elf Sozialversicherungskaufleuten, die be-rufsbegleitend studierten.

1995

1996

1996
Einführung des Prä-senzstudiengangs „Management in Ein-richtungen des Ge-sundheitswesens“ mit den Studienrich-tungen „Krankenhaus-management“ und „Pflegermanagement“

1997

1998

1999

1999
Umbenennung zu „Ma-nagement im Gesund-heitswesen“ mit den Studienschwerpunk-ten „Management in Krankenhäusern“ so-wie „Management in Pflege- und Rehabilita-tionseinrichtungen“

2000

06.10.2000 Erste feierliche Verabschiedung der Absolvent/innen in den Räumlichkeiten der Wie-landstraße

09.10.2000 Kooperation zwischen FH Braunschweig/Wolfenbüttel, dem Landkreis Gifhorn und der Bezirksregierung Braunschweig und der Augenoptiker-Innung Hannover: Einrichtung des dualen Studiengangs „Augenoptik“ zum WS 2000/01

2001

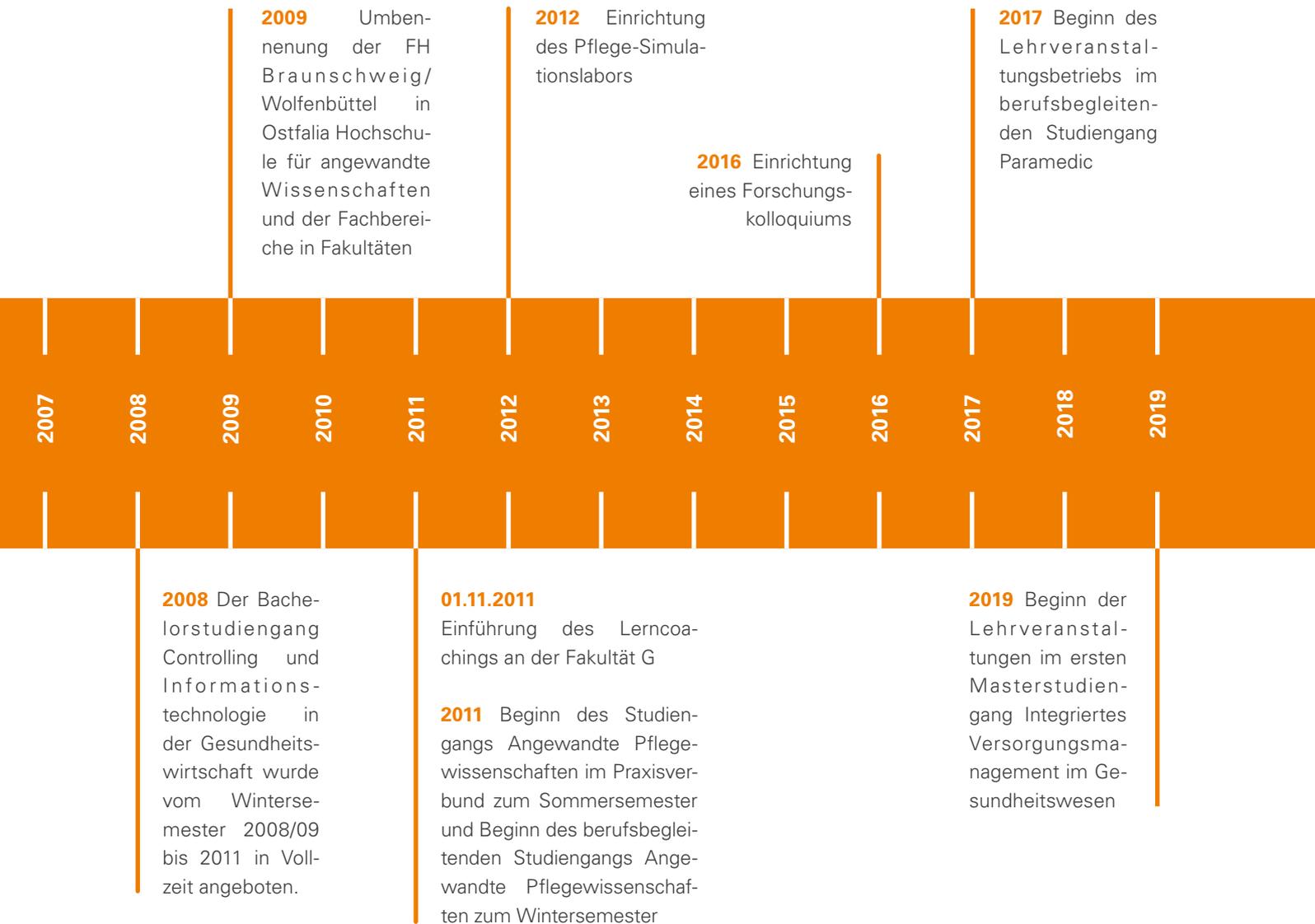
2002

2003

2004

2005

2006



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Gesundheitswesen
Rothenfelder Straße 10
38440 Wolfsburg

Ansprechpartnerin:

Doris Zweck, M.A.
Telefon: 05361 8922-23470
Email: d.zweck@ostfalia.de

Gestaltung:

Die Kirstings GbR, Braunschweig

Druck:

Roco Druck GmbH, Wolfenbüttel

Stand:

September 2019

Bildnachweis:

soweit nicht anders angegeben: Ostfalia



Ostfalia Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Fakultät Gesundheitswesen
Rothenfelder Straße 10
38440 Wolfsburg

www.ostfalia.de/g